

Walchwil

Schulort:	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Zug
Konfession des Orts:	Walchwil Distrikt 1799:	Zug	Kanton 2015:	Zug
	katholischAgentschaft 1799:	Oberdorf	Gemeinde 2015:	Walchwil
	Kirchgemeinde 1799:	Walchwil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 55-56v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2012: Walchwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/2012].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Walchwil (Niedere Schule, katholisch)			

25.02.1799

Antwort auf die Fragen über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.a	Schulgeldern?
IV.16.B.b	Stiftungen?
IV.16.B.c	Gemeindekassen?
IV.16.B.d	Kirchengütern?
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Lokal	Walchwil, eine eigene Kirchengemeind, und Agentschaft Nider und Ober Dorff, Distrikt Zug, Canton Waldstätten, innerthalb des Umkreises der Nächsten Viertelstund stehen 31 Häußer, die andere seind auf 2 bis 3 Viertelstund entfernt in der Zahl bis 129. Das schuhlhauß besitzt an Capitalien 610 gl., der Zinß davon wird für dessen nöthige Unterhaltung angewendet; und weil der Zinß nicht hinlänglich ist, so wird es von der Gemeind erhalten. das Schulhauß könnte noch besser ausgebaut werden.
Oekonomie	Einkommen des FrühMessers und Schullehrers an Geld 100 gl. von zusammen gelegten geldern der Einwohner, deren jeder, der eignes Feüer und Licht hat, jährlich 20 fl. zahlt. Schulgeld ist keines eingeführt. [Seite 3] Hat auch ein gärtlein, und von der Gemeind sein nöthiges Brennholz, welches er auf seine Unkosten hauen und verfertigen lassen soll.
Personal	[Seite 2] Der Schul lehrer ist Bürger <i>Jgnatius Dominicus</i> Hürlemann von Walchwil, Priester, 48 Jahr alt, schon 5 Jahre im Dienste, von der Gemeind Bestellt neben dem Lehramt ist er auch bestellter Fruh- Messer, und verrichtet neben dem Pfarrherr geistliche <i>functionen</i> in Rucksicht der grossen Bevölkerung des Orths, die auf 820 Seelen anlaufft. Um den jährlichen Lohn der <i>Numero 4</i> angegeben wird, muß er beyde Aemter versehen
Unterricht	Jn der Schule wird gelehrt deutsch lesen und schreiben, die Rechenkunst, Religions Wahrheiten, und Sittlichkeit. Die Schulen werden gehalten vom 11ten 9bris bis den 15ten Augst, und dauren täglich 3 Stund des Morgens, schul Bücher seind gedruckte und geschriebene, Nāmen Büchlein und andere Nuzliche Bücher, Vorschriften werden den Kindern nach ihrer Fähigkeit ausgetheilt. Schulkinder beydes Geschlechts zusammen gerächnet giebt es wirklich bis 30 und 40.
	Unterschrift Walchwil den 25 Febr: 1799 <i>Jgnatius Dominicus</i> Hürlemann FrühMesser und schullehrer

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 55-56v
Briefkopf	Antwort auf die Fragen über den Zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	29.07.2014
Datum des Schreibens	25.02.1799
Faksimile	2012BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_55-56v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hürlemann
Verfasser Vorname	Jgnatius Dominicus
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Walchwil				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Zug
Ortskategorie		Distrikt 1799	Zug	Kanton 2015	Zug
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Oberdorf	Amt 2000	
Ist Schulort?	Nein	Kirchengemeinde 1799	Walchwil	Gemeinde 2015	Walchwil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	681700				
Geo. Länge	217137				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Walchwil (ID: 2704)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein
Schulfonds	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	30	30
Kinder pro Jahr	30	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4967)**

Name: Hürlemann
Vorname: Ignatius Dominicus

Weitere Informationen

Alter: 48
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Walchwil
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 5 Jahren
Lehrer seit: 5 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Pfarrer/Priester
Sigrist (Mesner/Mesmer)